

munionkinde vor dem Einschlafen einige Minuten Glaubensdinge zu besprechen. Es würde mancher Mutter so ergehen wie dieser, daß das Kind sagt, es möchte auch weiter jeden Abend eine kleine religiöse Anleitung haben. Es wäre wie eine Betrachtung zur Vorbereitung auf die tägliche heilige Kommunion, nur geleitet von den Eltern selber — wohl die beste Hilfe für den Katecheten.

St. Georgen a. d. Gusen.

L. Rechberger.

Brauchtum im Religionsunterricht. Von Dr. theol. Georg Götz. 8^o (88). München, Kösel-Pustet. Geb. RM. 2.20.

Mit großem Fleiß hat der Verfasser aus den im Anhang verzeichneten Werken das religiöse Brauchtum zusammengetragen, das beim katholischen Volke unzertrennlich mit seiner Religionsübung verbunden ist. Es hat einen großen Wert, das Kind, das im christlichen Hause in dieses Brauchtum hineinwächst, im Religionsunterrichte auf die religiöse Bedeutung dieses Brauchtums hinzuweisen. Die Kinder arbeiten mit größtem Interesse mit und bringen selbst manche fromme Gebräuche zur Kenntnis des Katecheten. Es ist selbstverständlich, daß nicht in jeder Gegend und auf jeder Schulstufe alles paßt. Die Auswahl ist aber für den Katecheten sehr erleichtert durch die überaus praktische Anordnung der verschiedenen Bräuche, die sich streng an die Lehrstücke des deutschen Einheitskatechismus anschließen. Überdies ist noch ein Stichwortverzeichnis am Schluß angefügt. Selten wird ein katechetisches Hilfsbuch dem Katecheten so viele Anregungen bringen wie dieses kleine, aber interessante Büchlein.

St. Georgen a. d. Gusen.

L. Rechberger.

Festtagspredigten. Zweite Reihe. Von Dr. Emil Kaim. („Alles wird geheiligt durch Gottes Wort“: X. Bd.). 8^o (256). Rottenburg a. N. 1939, Badersche Verlagsbuchhandlung (Adolf Bader). Br. RM. 4.40, gb. RM. 5.70.

Kaim hat seinen neun Bänden Predigten einen zehnten hinzugefügt. Um es kurz zu sagen, auch dieser neue Predigtband ist wieder ein echter Kaim mit all den rühmlichen Vorzügen und auch mit den Mängeln, die diesem Meister anhaften. Vorzüge sind: die plastisch greifbare Wirklichkeitsnähe dieser Evangelienerklärung, die vielfach dichterisch schöne Sprache und die bewundernswerte Schriftbeherrschung. Nachteile bleiben wie bisher die zu große Breite und die stellenweise Häufung von Schriftzitaten. Doch sind beide Fehler wesentlich kleiner geworden, als sie sonst festzustellen waren. Der neue Band ist ein würdiger Abschluß des großen homiletischen Werkes. An diesem Meister können wohl alle Prediger lernen.

Aisch (Ofr.)

F. X. Gerstner.

Kreuz und Leben. Von P. Urban Plotzke O. P. Kl. 8^o (56). Köln-Brück 1939, Albertus-Magnus-Verlag. Kart. RM. —.50.

Diese Predigten wurden zuerst im Kölner Dom gehalten. Sie verdienen es, in Buchform einer größeren Gemeinde bekannt zu werden. Die ganze Schrift atmet paulinischen Geist. Das Kreuz als der Mittelpunkt des christlichen Seins wird hochaufgerichtet, so daß es in alle Lebenskreise hineinragt. Gegenüber dem gedankenlosen Ruf „Erlösung von Christus“ erweist die Schrift die Entscheidung fordernde Wahrheit, daß in keinem anderen Namen den Menschen das Heil werden kann als im Namen des Gekreuzigten.

Aisch (Ofr.)

F. X. Gerstner.